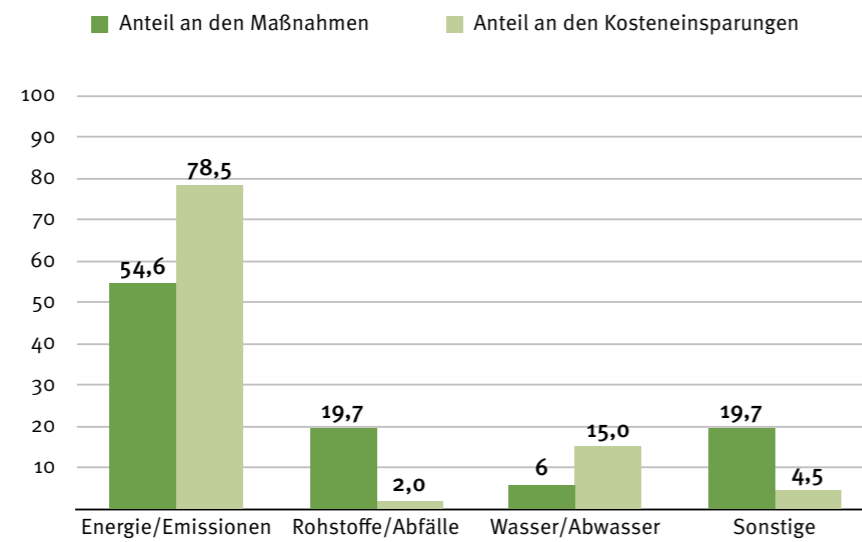


Pro Jahr sparen 17 Betriebe zusammen:

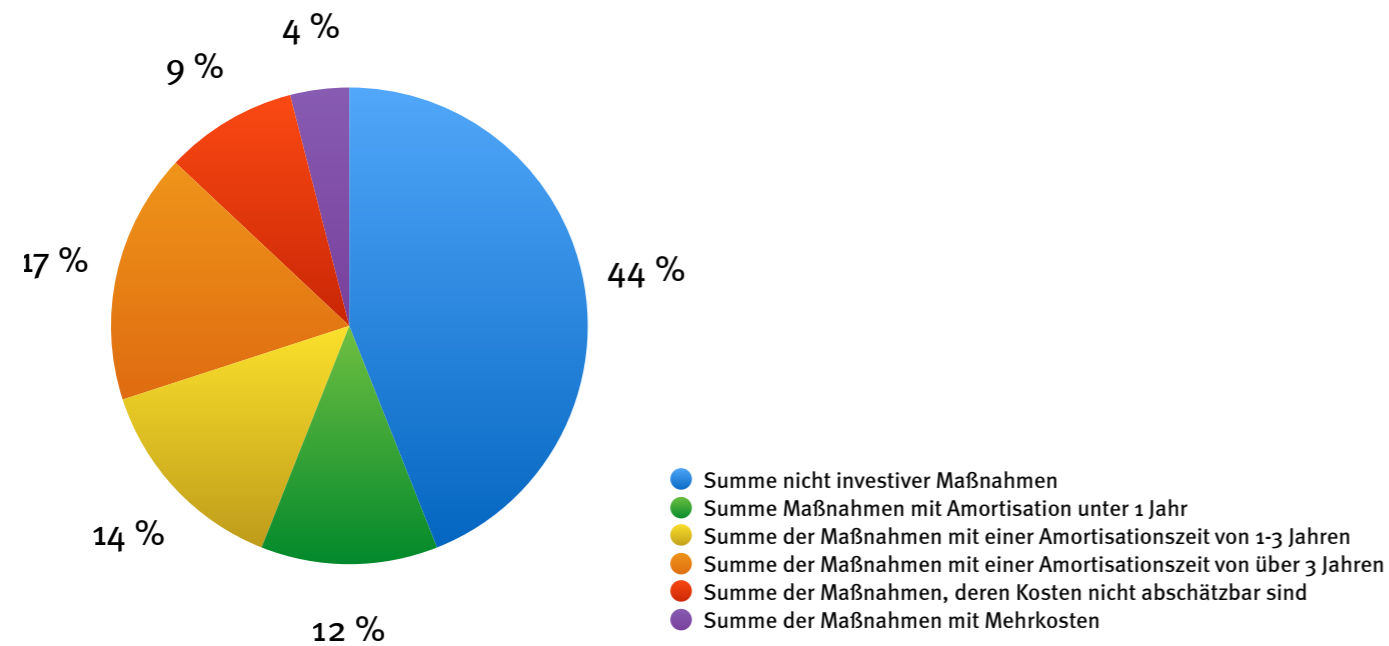
	Jährliche Kosteneinsparungen	Jährliche Stoffmengen-einsparungen	Anzahl der Maßnahmen	Durchschnittliche Einsparung pro Maßnahme
Gesamtenergie (kWh)	656.898	5.396.3423,30	36	18.247,17
Anteil Strom (kWh)	-	2.066.208,00	-	-
Anteil Wärme- und Prozessenergie (kWh)	-	950.600,00	-	-
Anteil Kraftstoffe (kWh)	-	2.379.534,30	-	-
CO ₂ -Emissionen (kg) *	-	1.943.976,64	-	-
Rohstoffe / Abfälle (kg)	17.138	339.755,00	13	1.318,31
Wasser / Abwasser (l)	125.227	42.467.000,00	4	31.306,75
Sonstiges	37.844	-	13	2.911,08
Summe	837.107	-	66	12.683,44

* Wenn nicht anders vom Betrieb angegeben, wurden die CO₂-Emissionen anhand der Umrechnungsfaktoren in den ÖKOPROFIT-Arbeitsmaterialien 2014/15 berechnet.

Anteile der ausgewerteten Maßnahmen und erzielten Kosteneinsparungen nach Kategorien



Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen



Landeshauptstadt
Mainz

ÖKOPROFIT Mainz 2014/2015

Lokale AGENDA 21 Mainz



Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften

ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik) hat sich seit dem Jahr 2000 zu einem bedeutenden Netzwerk für vorsorgenden Umweltschutz und Nachhaltigkeit entwickelt. Das erfolgreiche Kooperationsprojekt zur wirtschaftlichen Stärkung ansässiger Betriebe zeichnet sich in Mainz durch Kontinuität und einen stetig größer werdenden Teilnehmerkreis aus. Mittlerweile haben über 95 Unternehmen die Auszeichnung „Mainzer ÖKOPROFIT-Betrieb“ erhalten. Als Partner unterstützen seit vielen Jahren die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd-Gewerbeaufsicht und der Entsorgungsbetrieb Mainz das Projekt. In diesem Jahr beteiligte sich die Energieagentur Rheinland-Pfalz zum ersten Mal. Die Beratungsgesellschaft Arqum leistet die professionelle Beratung der Betriebe. ÖKOPROFIT ist das Vorzeigeprojekt der Lokalen AGENDA 21 Mainz.

Gewinnbringend für alle

ÖKOPROFIT beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative. ÖKOPROFIT-Betriebe engagieren sich für den betrieblichen Umweltschutz über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus. Dabei gibt es nur Gewinner: Durch Energieeffizienz und Ressourcenschonung werden Umweltentlastung und Kostensenkung erfolgreich kombiniert. Das Spektrum der Mainzer ÖKOPROFIT-Betriebe zeigt, dass sich die Teilnahme für alle Branchen rechnet, ob Industrie, Dienstleister, Handel, Handwerk oder öffentliche Einrichtungen. ÖKOPROFIT erhöht das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter und bringt Imagegewinn durch die Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb.

ÖKOPROFIT 2014/15

Die achte ÖKOPROFIT-Runde startete im März 2014. Im sogenannten Einsteigerprogramm erarbeiteten die Teilnehmer wesentliche Elemente eines betrieblichen Umweltmanagementsystems.

Im Juli 2014 begann der achte ÖKOPROFIT-Klub. Der Klub dient fortgeschrittenen Betrieben zum Ausbau ihrer Umweltleistungen und bietet die Plattform für intensiven Erfahrungsaustausch in einem Netzwerk für Nachhaltigkeit. Seit 2014 können Betriebe aller Branchen und Größen, die eine ÖKOPROFIT-Auszeichnung oder eine Zerti-

fizierung nach EMAS, ISO 14001 oder Ähnliches haben, beim Klub jederzeit einsteigen. Wahlweise kann man auch nur an den Workshops teilnehmen und somit vom Austausch im lokalen Netzwerk profitieren.

In den Mainzer ÖKOPROFIT-Betrieben wurden umfassende Umweltprogramme mit Einzelmaßnahmen zu Energie/Emissionen, Rohstoffen/Abfällen, Wasser/Abwasser und weiteren organisatorischen Maßnahmen zum Thema „betrieblicher Umweltschutz“ aufgestellt. Dieses Engagement honoriert die Landeshauptstadt Mainz mit der Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb 2014/2015“, die im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung verliehen wird.

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen hohen Standard voraus. Die Betriebe müssen nicht nur die für sie relevanten rechtlichen Bestimmungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München festgelegt haben.

Die Bausteine für Einsteiger und Fortgeschrittene

Im ÖKOPROFIT-Konzept werden regelmäßige Workshops mit Fachvorträgen, Erfahrungsaustausch und Erläuterungen der praxisnahen Arbeitsmaterialien mit individuellen Beratungen der teilnehmenden Betriebe kombiniert. In den Workshops und den Terminen vor Ort werden in den Unternehmen betriebsspezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit entwickelt und umgesetzt. Die Themen vereinen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Umweltfreundlichkeit, Sozialverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Netzwerk für alle

Im Gegensatz zu anderen Umweltmanagementsystemen hat ÖKOPROFIT auch die Einrichtung eines branchenübergreifenden lokalen Netzwerkes zur effektiveren Umsetzung des betrieblichen Umweltschutzes zum Ziel. In Mainz hat sich dieses Netzwerk zu einer Innovations- und Kommunikationsplattform für umweltorientierte Betriebe etabliert. Dieses Netzwerk reicht bis in den Landkreis Mainz-Bingen und zur Landeshauptstadt Wiesbaden.

Maßnahmen und Einsparung

In dieser Ergebnisdarstellung werden die Maßnahmen von 17 Betrieben quantitativ ausgewertet. Die Gesamtbilanz der ausgewerteten Maßnahmen ist wie jedes Jahr bemerkenswert. Alle Betriebe konnten Einsparungen erzielen, insgesamt pro Jahr über 837.000 Euro. Der größte Anteil stammt dabei aus dem Bereich Energie, hier wurden auch die meisten Maßnahmen umgesetzt. Die Bereiche Wasser/Abwasser und Rohstoffe/Abfälle tragen ebenfalls zu den Dezymierungen bei. Die Abnahme der Gesamtenergieverbräuche beläuft sich demnach auf beeindruckende 5,3 Mio. kWh (Strom, Wärme- und Prozessenergie sowie Kraftstoffe) und hat eine Reduktion der Kohlendioxid-Emissionen um circa 1,9 Mio. Kilogramm zur Folge. Angesichts der steigenden Stromkosten ist der energetische Bereich für die Betriebe von großem Interesse. Von dem gesunkenen Energieverbrauch und den dadurch eingesparten Emissionen sowie der Verringerung von Abfall- und Wassermengen profitieren nicht nur die Betriebe, sondern vor allem auch die Umwelt in der Region.

Ausblick

ÖKOPROFIT wird fortgesetzt! Im Oktober 2015 startet die nächste Runde des ÖKOPROFIT-Klubs. Auch für die Einsteigerrunde ist eine Fortführung geplant. Alle interessierten Betriebe sind eingeladen, sich an ÖKOPROFIT zu beteiligen. Bei Interesse oder Fragen zu ÖKOPROFIT wenden Sie sich an:

Landeshauptstadt Mainz Amt für Stadtentwicklung

Dr. Sabine Gresch
Tel. +49 6131 12 37 30
Fax. +49 6131 12 20 44
agenda21@stadt.mainz.de

Arqum GmbH

Dr. Uwe Götz
Andreas Brühl
Tel. +49 69 95 93 20 50
Fax. +49 69 95 93 205 29
arqum@arqum.de

ÖKOPROFIT-Betriebe 2014/2015

Einsteiger-Betriebe:



Klub-Betriebe:

